

Inhalt

1	Fragestellung und Aufbau der Arbeit	9
2	Traditionelle Interessenkonzeptionen	14
2.1	"Interesse" als vorwissenschaftlicher Begriff	14
2.2	Wissenschaftliche Interessenkonzepte außerhalb der Pädagogik und Psychologie	17
2.3	Überblick über die Geschichte der Interessenforschung in Pädagogik und Psychologie	20
2.4	Frühere Interessenkonzeptionen mit pädagogischer Ausrichtung	24
2.4.1	Herbart	24
2.4.2	Dewey	26
2.4.3	Kerschensteiner	27
2.4.4	Lunk	29
2.4.5	Piaget	31
2.5	Der Beitrag früherer Interessenkonzeptionen mit pädagogischer Ausrichtung	32
2.5.1	Interessenbegriffe	32
2.5.1.1	Der Status von Interessendefinitionen in früheren Konzeptionen	33
2.5.1.2	Merkmale von "Interesse"	35
2.5.2	Annahmen über die Wirkungsweise von "Interesse"	37
2.5.3	Die pädagogische Bedeutung von "Interesse"	39
2.6	Konsequenzen für eine aktuelle pädagogische Interessenforschung	42
3	Gegenwärtige Ansätze einer Interessenforschung	46
3.1	Motivationale Interessenkonzeptionen	46
3.1.1	Konzeptionen intrinsischer Motivation	47
3.1.1.1	Intrinsische Motivation durch Wirksamkeitsgefühle	47
3.1.1.2	Intrinsische Motivation durch Aktivierungspotentiale	48
3.1.1.3	Intrinsische Motivation durch Inkongruenz	52
3.1.1.4	Intrinsische Motivation durch Flow-Erlebnisse	54

3.1.1.5	Intrinsische Motivation durch Kompetenzgefühl und Selbstbestimmung	58
3.1.1.6	Der Beitrag intrinsischer Motivationskonzepte	62
3.1.2	Allgemeine Motivationskonzepte	67
3.1.2.1	Das erweiterte Motivationsmodell von Heckhausen	68
3.1.2.2	Die Erweiterung der Erweiterung durch Rheinberg	71
3.1.2.3	Der Beitrag allgemeiner Motivationskonzepte	73
3.2	Interesstheorien	76
3.2.1	Interesse als Emotion	76
3.2.2	Die berufspsychologische Interessenforschung	79
3.2.2.1	Super und Crites	80
3.2.2.2	Holland	82
3.2.2.3	Barak	85
3.2.3	Persönlichkeitstheoretische Interessenkonzeptionen	87
3.2.4	Theorien der Interessenentwicklung	90
3.2.4.1	Travers	91
3.2.4.2	Todt	93
3.2.5	"Interesse" als bildungspolitisches und didaktisches Problem	96
3.2.6	Der Beitrag neuerer Interessenkonzeptionen	99
3.2.6.1	Interessenbegriffe	99
3.2.6.2	Wirkungsannahmen	101
3.2.6.3	Pädagogische Bedeutung und Anwendbarkeit	102
3.3	Konsequenzen	102
4	Eine Rahmenkonzeption von Interesse	108
4.1	Zur Vorgeschichte der Rahmenkonzeption	109
4.2	Metatheoretische Überlegungen zum Status der Rahmenkonzeption	110
4.3	Interesse als Relation zwischen Person und Gegenstand: Grundannahmen und Basiskonzepte	114
4.4	Interesse als besondere Relation zwischen Person und Gegenstand: Merkmale	118
4.5	Überlegungen zur Forschungsmethodologie	123
4.6	Empirische Befunde zur Rahmenkonzeption	124
4.6.1	Untersuchungsbeispiel "Sammelinteresse"	125
4.6.2	Untersuchungsbeispiel "Literaturinteresse"	127

4.7	Der Stellenwert der Rahmenkonzeption	131
4.7.1	Metatheoretische Aspekte	132
4.7.2	Theoretische Aspekte	132
4.7.3	Empirische und methodische Aspekte	134
4.7.4	Pädagogische Implikationen	135
5	Die Wirkungsweise von Interesse	138
5.1	Ein theoretisches Modell der Wirkungsweise von Interesse	138
5.1.1	Grundbegriffe und Annahme	138
5.1.2	Theoretische Anknüpfungspunkte für das Wirkungsmodell	143
5.1.2.1	Vorgaben der Rahmenkonzeption für das Wirkungsmodell	143
5.1.2.2	Beiträge aus Interessentheorien	153
5.1.3	Das Modell	155
5.1.3.1	Ausprägungen interessierter Gegenstands- auseinandersetzungen als Effekte	155
5.1.3.2	Die Effekte bestimmter Typen der Gegenstandsauseinandersetzung	158
5.1.3.3	Hypothesen	164
5.1.4	Überlegungen zur empirischen Überprüfung des Modells	171
5.2	Untersuchungen und Befunde zur Wirkungsweise von Interesse	177
5.2.1	Befunde aus Untersuchungen des Literaturinteresses	177
5.2.2	Der methodische Aufbau der Untersuchungen zum Wirkungsmodell	181
5.2.2.1	Die allgemeine Zielstellung	181
5.2.2.2	Die Schwerpunkte der einzelnen Studien	182
5.2.2.3	Der Untersuchungsansatz	184
5.2.2.4	Die Erhebungsverfahren	185
5.2.3	Studie I: Computer-Interesse bei Schülern	189
5.2.3.1	Fragestellung der Studie	189
5.2.3.2	Ergebnisse	190
5.2.3.3	Diskussion	201
5.2.4	Studie II: Gitarre-Interesse bei Schülern	204
5.2.4.1	Fragestellung der Studie	204
5.2.4.2	Ergebnisse	204
5.2.4.3	Diskussion	213
5.2.5	Studie III: Computer-Interesse bei Studenten	215
5.2.5.1	Fragestellung der Studie	215

5.2.5.2	Ergebnisse	216
5.2.5.3	Diskussion	223
5.2.6	Zusammenfassende Diskussion	224
5.3	Der Stellenwert des Wirkungsmodells	227
5.3.1	Theoretische Aspekte	227
5.3.2	Empirische und methodische Aspekte	229
5.3.3	Pädagogische Implikationen	230
6	Zusammenfassung und Ausblick	234
	Nachwort	236
	Literatur	237
	Personenverzeichnis	252